

## Einladung zur Herbstexkursion 2018

Die diesjährige Herbstexkursion findet am 21. Oktober 2018 statt. Sie steht unter dem Thema „Der Muschelkalk westlich von Jena“.

**Organisation:** Herr Dr. Thomas Voigt

**Anmeldung unter:** E-Mail (Thomas Voigt) [thomas.voigt@uni-jena.de](mailto:thomas.voigt@uni-jena.de)

oder: Institut für Geowissenschaften  
Postfach: Thüringischer Geologischer Verein  
Burgweg 11  
07749 Jena

(Anmeldungen bitte bis zum 28. September 2018)

**Rückfragen unter:** E-Mail (Thomas Voigt) [thomas.voigt@uni-jena.de](mailto:thomas.voigt@uni-jena.de)

**Exkursionsablauf:** Beginn: 09:00 Uhr Ende gegen 13:00 Uhr  
Bei Fortsetzung: Ende gegen 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr

**Treffpunkt:** Sonntag, den 21. Oktober 2018 um 9:00 Uhr an der Bushaltestelle Papiermühle (zu erreichen mit der Buslinie 16 aus der Innenstadt kommend)  
die Papiermühle befindet sich an der B7 am Ortseingang von Jena (von Weimar kommend auf der linken Seite)

**Exkursionsroute:** Länge etwa 8 km  
(bei Fortsetzung bis zum Westbahnhof über den Jenaer Forst und den Gollichgraben sowie den Steinbruch Kramer ungefähr 10 km)

Bitte an Tagesverpflegung, festes Schuhwerk und dem Wetter angemessene Kleidung denken.

### **Beschreibung der Exkursionsroute:**

Die Lutherkanzel und der Napoleonstein westlich von Jena bieten einen interessanten Einblick in den Muschelkalk bei Jena. Die Exkursion findet während der Rot- und Orangefärbung der exotischen Perückensträucher am Hang des Baiersberges statt, die bei schönem Wetter zusammen mit den weißen Muschelkalkfelsen und der üblichen Herbstfärbung der Buchenwälder ein atemberaubendes Schauspiel bieten.

Die Wanderung von der Papiermühle über die Lutherkanzel zum Napoleonstein führt über die westlichen Bankzonen des Unteren Muschelkalks über einen kleinen Weganschnitt im Mittleren Muschelkalk bis zum Windknollen (Napoleonstein), wo der Obere Muschelkalk

aufgeschlossen ist. Von hier reicht der Blick über die Hochfläche des Thüringer Beckens bis zum Ettersberg bei Weimar.

Der landschaftlich eindrucksvolle Rückweg verläuft über den Landgrafen (Ausblick auf die Stadt und das Saaletal bis zum Thüringer Schiefergebirge) und die Sonnenberge zurück zur Papiermühle. Dort ist eine Einkehr in die Gaststätte (mit Jenaer Mühlenbräu) eingeplant. Vorher gilt es jedoch, einen vorzüglichen Aufschluss in den Terebratelbänken mit zahlreichen Sedimentstrukturen zu würdigen. Er gibt Anlass, das geläufige Modell der Sedimentation dieses Profilabschnitts zu überdenken. Das Ende der Wanderung ist gegen 13:00 Uhr eingeplant. Für Interessenten gibt es eine Fortsetzung der Exkursion in den Münchenrodaer Grund (Ende der Wanderung ist zwischen 16:00 und 17:00 Uhr am Jenaer Westbahnhof).